

STATISTISCHE BERICHTE

17.5.88



Artikel-Nr. 4125 87004

Preise

M I 6 - vj 4/87

11.5.88

Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 4. Vierteljahr 1987

1. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland insgesamt 1987 nach Veräußerern und Erwerbern

Erwerber	Veräußerer					Summe Erwerber	
	Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter			
				Wohnungsunternehmen			
			gemeinnützige	nichtgemeinnützige			
3. Vierteljahr 1987							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 083	1 104	910	25	79	2 187
	B	780 032	934 597	792 722	13 007	50 179	1 714 629
	D	177,24	91,48	78,65	161,75	223,77	130,50
JURISTISCHE PERSONEN	A	313	102	58	4	13	415
	B	429 324	387 395	263 541	16 218	17 032	816 719
	D	123,18	154,64	150,14	216,96	423,52	138,10
DARUNTER							
GEMEINDE (GV)	A	150	11	-	1	2	161
	B	259 266	17 685	-	7 269	1 173	276 951
	D	37,41	135,26	-	.	.	43,66
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	5	9	6	-	1	14
	B	6 595	18 560	9 259	-	1 850	25 155
	D	335,14	254,17	285,51	-	.	275,40
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	103	28	14	2	9	131
	B	90 399	48 012	27 204	5 699	13 249	138 411
	D	346,07	307,53	250,40	.	461,64	332,70
SUMME VERAEUSSERER	A	1 396	1 206	968	29	92	2 602
	B	1 209 356	1 321 992	1 056 263	29 225	67 211	2 531 348
	D	158,05	109,99	96,49	192,39	274,39	132,95
4. Vierteljahr 1987							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 165	1 354	1 127	36	62	2 519
	B	815 512	1 316 802	1 139 189	19 064	40 322	2 132 314
	D	178,55	85,51	72,72	170,67	205,39	121,09
JURISTISCHE PERSONEN	A	449	165	90	5	14	614
	B	753 453	653 911	428 210	5 835	23 897	1 407 364
	D	122,20	114,46	69,96	66,78	591,50	118,60
DARUNTER							
GEMEINDE (GV)	A	244	27	3	3	4	271
	B	534 494	99 815	2 034	5 076	7 240	634 309
	D	47,37	78,51	60,34	.	383,69	52,27
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	20	9	6	2	1	29
	B	15 457	12 299	10 158	759	1 382	27 756
	D	299,21	224,03	214,35	.	.	265,89
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	120	47	29	-	6	167
	B	121 601	66 907	41 637	-	12 473	188 508
	D	420,06	365,27	245,53	-	859,61	400,61
SUMME VERAEUSSERER	A	1 614	1 519	1 217	41	76	3 133
	B	1 568 965	1 970 713	1 567 399	24 899	64 219	3 539 678
	D	151,49	95,11	71,97	146,33	349,07	120,10

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreise je m² in DM.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, *die im Baugebiet der Gemeinde* liegen und eine Fläche von 100 qm und mehr haben (bis 1984 betrug die Abschneidegrenze 200 DM je Kauffall). Nicht in die Aufbereitung einbezogen werden Ruinengrundstücke sowie Grundstücke mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Die Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz werden in einer gesonderten Erhebung erfaßt. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich. Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den *öffentlichen Verkehr* (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im *"Wohngebiet"* (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im *"Geschäftsgebiet"* auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein *"Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt"*. Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt

Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar, und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreisniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstetiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern, wie etwa bei den Landesergebnissen, zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Zeichenerklärung

- = Angabe geheimzuhalten
- = nichts vorhanden

2. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Land und in den Regierungsbezirken 1987 nach Grundstücksarten

Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
		Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	
BADEN-WÜRTTEMBERG						
1. VIERTELJAHR 1987	A 2 406 B 2 262 634 D 131,69	1 995 1 522 490 170,09	273 410 522 46,94	102 277 278 59,93	33 43 530 67,18	3 8 814 22,07
2. VIERTELJAHR 1987	A 3 082 B 2 913 792 D 122,47	2 628 1 975 424 158,02	297 519 434 36,50	117 367 843 65,58	28 19 547 53,36	12 31 544 18,38
3. VIERTELJAHR 1987	A 2 602 B 2 531 348 D 132,95	2 194 1 635 560 166,46	264 366 144 36,55	114 473 307 101,15	25 49 902 55,39	5 6 435 40,71
4. VIERTELJAHR 1987	A 3 133 B 3 539 678 D 120,10	2 560 2 067 909 173,56	326 652 169 34,93	177 654 823 55,24	58 153 122 37,15	12 11 655 135,96
REGIERUNGSBEZIRKE						
STUTTGART						
1. VIERTELJAHR 1987	A 875 B 835 447 D 169,54	731 568 790 213,81	92 165 471 63,32	28 56 377 117,79	22 39 795 .	2 5 014 .
2. VIERTELJAHR 1987	A 1 162 B 1 093 999 D 154,31	1 005 738 066 195,49	102 197 525 46,01	41 147 270 100,17	13 9 860 .	1 1 278 .
3. VIERTELJAHR 1987	A 868 B 810 163 D 196,50	732 516 198 221,75	81 96 482 60,63	38 175 496 213,40	15 20 010 .	2 1 977 .
4. VIERTELJAHR 1987	A 1 143 B 1 193 981 D 174,58	982 724 118 245,46	76 237 560 48,12	49 96 613 142,16	33 130 129 33,22	3 5 561 218,09
KARLSRUHE						
1. VIERTELJAHR 1987	A 503 B 399 468 D 132,82	418 272 395 169,29	59 51 722 46,82	25 74 651 .	1 700 .	-
2. VIERTELJAHR 1987	A 682 B 517 675 D 138,34	590 394 944 168,96	59 61 640 37,44	26 54 575 42,68	5 3 949 .	2 2 567 .
3. VIERTELJAHR 1987	A 582 B 519 680 D 114,14	500 332 817 159,37	54 51 364 36,23	26 122 173 .	2 13 326 .	-
4. VIERTELJAHR 1987	A 722 B 713 783 D 108,97	576 432 095 154,02	70 81 103 33,34	53 179 970 45,85	20 18 208 13,68	3 2 407 10,51
FREIBURG						
1. VIERTELJAHR 1987	A 557 B 571 295 D 105,37	434 342 923 150,13	72 111 135 38,12	42 114 982 38,07	9 2 255 46,06	-
2. VIERTELJAHR 1987	A 658 B 750 694 D 86,35	503 418 383 127,13	102 178 071 26,64	45 150 490 43,31	3 988 184,21	5 2 762 67,72
3. VIERTELJAHR 1987	A 597 B 683 291 D 91,65	480 389 320 136,96	82 157 585 25,92	31 122 969 39,90	3 12 485 .	1 932 .
4. VIERTELJAHR 1987	A 708 B 1 032 573 D 78,03	517 442 176 139,17	120 262 120 23,14	60 319 805 35,97	5 4 785 233,23	6 3 687 93,99
TÜBINGEN						
1. VIERTELJAHR 1987	A 471 B 456 424 D 94,38	412 338 382 117,48	50 82 194 25,99	7 31 268 35,31	1 780 .	1 3 800 .
2. VIERTELJAHR 1987	A 580 B 551 424 D 93,60	530 424 031 113,11	34 82 198 34,27	5 15 508 33,75	7 4 750 7,14	4 24 937 11,09
3. VIERTELJAHR 1987	A 555 B 518 214 D 106,93	482 397 225 129,48	47 60 713 26,15	19 52 669 40,07	5 4 081 .	2 3 526 .
4. VIERTELJAHR 1987	A 560 B 599 341 D 97,32	485 469 520 113,03	60 71 386 36,09	15 58 435 45,91	-	-

3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1987 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART									
REGION MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	54	73	46	97	6	4	3	11
	B	36 935	46 873	30 926	70 990	7 310	2 720	2 053	21 384
	D	837,04	700,37	812,76	813,01	257,60	268,81	.	167,07
LANDKREISE									
BÖEBLINGEN	A	35	38	61	59	3	2	1	-
	B	20 245	20 111	35 525	29 471	568	902	639	.
	D	508,96	483,73	451,78	462,63	.	.	.	.
ESSLINGEN	A	35	76	43	55	1	-	-	-
	B	20 617	44 638	23 698	32 670	692	.	.	.
	D	449,35	458,75	445,70	462,76	.	.	.	.
GÖPPINGEN	A	61	88	73	85	3	1	5	3
	B	44 422	65 029	46 576	55 824	4 144	3 022	6 547	3 351
	D	188,99	201,94	218,36	205,84	45,90	.	133,04	103,53
LJDWIGSBURG	A	59	63	53	79	9	15	5	-
	B	42 359	42 851	34 246	64 365	7 936	8 157	4 888	.
	D	366,69	307,18	318,35	357,02	224,99	278,25	339,12	.
REMS-HURR-KREIS	A	90	96	80	96	9	24	7	9
	B	65 608	58 322	47 816	70 129	20 807	36 731	4 682	12 571
	D	245,94	237,45	248,25	211,13	100,70	48,32	40,14	57,56
REGION MITTLERER NECKAR	A	334	434	356	471	31	46	21	23
	B	230 186	277 824	218 787	323 449	41 457	51 532	18 809	37 306
	D	393,37	371,38	387,09	419,68	154,89	102,90	172,23	124,46
REGION FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	16	20	13	20	-	-	3	6
	B	8 668	11 985	5 523	10 837	.	.	4 527	8 433
	D	345,79	338,24	323,48	256,78	.	.	.	150,44
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	106	130	103	154	6	3	15	8
	B	75 499	91 143	68 179	104 651	4 601	9 415	14 407	21 367
	D	138,23	133,72	159,71	155,28	.	19,49	72,03	24,52
HÖHENLOHEKREIS	A	23	23	21	30	1	-	2	-
	B	49 012	23 341	15 584	25 273	1 198	.	5 622	.
	D	42,85	67,16	75,17	101,24	.	.	.	.
SCHWAEBISCH HALL	A	30	68	39	33	21	9	11	17
	B	26 436	59 546	36 161	40 634	33 164	22 587	8 546	67 971
	D	66,02	66,17	71,22	60,81	27,02	13,23	22,56	17,13
MAIN-TAUBER-KREIS	A	55	62	40	43	8	17	9	7
	B	45 097	49 202	27 941	31 770	17 908	29 941	10 519	10 418
	D	79,86	77,56	78,39	71,20	16,26	21,05	18,79	17,13
REGION FRANKEN	A	230	303	216	280	36	29	40	38
	B	204 712	235 217	153 388	213 165	56 871	61 943	43 621	108 189
	D	102,00	108,69	121,34	123,49	29,66	17,96	43,80	28,98
REGION OSTWÜRTTEMBERG									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	43	104	38	66	4	5	5	3
	B	42 550	95 991	50 813	63 485	4 718	4 235	6 829	13 284
	D	55,20	53,63	40,35	65,19	17,39	25,13	29,90	25,30
OSTALBKREIS	A	124	164	122	165	21	22	15	12
	B	91 342	129 034	93 210	124 019	62 425	79 815	27 223	78 781
	D	85,81	80,54	97,79	93,00	36,66	32,16	18,21	42,09
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	167	268	160	231	25	27	20	15
	B	133 892	225 025	144 023	187 504	67 143	84 050	34 052	92 065
	D	76,08	69,06	77,52	83,58	35,30	31,81	20,55	39,67

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1987 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE									
REGION MITTLERER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	10	5	8	6	-	-	-	-
	B	7 144	3 137	8 730	3 894				
	D	351,36	308,85	398,64	273,41				
KARLSRUHE, STADT	A	11	13	15	16	1	1	-	3
	B	6 421	7 836	7 564	17 149	6 490	509		4 685
	D	239,87	348,29	276,71	280,06	.	.		100,04
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	59	105	124	103	12	-	-	3
	B	37 260	64 090	76 188	72 021	14 554			5 536
	D	162,11	158,63	163,54	163,02	49,89			30,77
RASTATT	A	68	60	43	85	9	15	9	14
	B	38 996	57 702	30 472	71 389	4 807	13 571	7 536	12 404
	D	142,65	127,98	177,21	165,05	.	.	41,66	31,35
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	148	183	190	210	22	16	9	20
	B	89 821	132 765	122 954	164 453	25 851	14 080	7 536	22 625
	D	174,27	160,05	190,58	178,72	54,41	56,01	41,66	45,43
REGION UNTERER NECKAR									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	4	1	11	4	-	-	-	-
	B	3 751	268	5 640	1 065				
	D	464,81	.	278,65	.				
MANNHEIM, STADT	A	8	3	4	1	1	-	-	-
	B	7 651	2 897	2 006	347	170			
	D	162,03	.	260,20	.	.			
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	44	44	55	61	25	29	26	30
	B	34 202	35 315	44 482	73 417	16 658	31 437	25 231	33 378
	D	49,52	47,84	46,33	38,57	16,33	14,29	16,92	13,66
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	93	163	107	119	2	3	8	3
	B	61 623	99 831	76 622	77 422	1 436	3 460	8 774	4 355
	D	197,11	217,47	159,70	213,48	.	80,16	35,41	48,79
REGION UNTERER NECKAR	A	149	211	177	185	28	32	34	33
	B	107 227	138 311	128 750	152 251	18 264	34 897	34 005	37 733
	D	156,90	177,04	127,31	131,78	18,34	20,82	21,69	17,72
REGION NORDSCHWARZWALD									
STADTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	5	8	-	-	3	-	-	-
	B	3 516	5 969			1 454			
	D	377,30	279,02			.			
LANDKREISE									
CALW	A	32	63	52	50	2	5	3	-
	B	20 429	37 467	29 903	33 110	995	5 070	2 330	
	D	167,40	160,44	159,69	159,78	.	84,18	.	
ENZKREIS	A	56	80	52	97	-	3	6	5
	B	29 533	45 805	32 106	58 674		4 265	6 083	11 284
	D	206,96	189,16	199,96	157,62		69,63	116,91	67,84
FREUDENSTADT	A	28	45	29	34	4	3	2	12
	B	21 869	34 627	19 104	23 607	5 158	3 328	1 410	9 461
	D	127,11	134,35	105,83	108,48	51,24	20,67	.	25,59
REGION NORDSCHWARZWALD	A	121	196	133	181	9	11	11	17
	B	75 347	123 868	81 113	115 391	7 607	12 663	9 823	20 745
	D	181,00	169,48	162,95	148,18	89,41	62,59	82,39	48,57

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1987 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I.B.R., STADT	A	26	17	23	17	1	1	1	2
	B	18 600	27 364	18 453	29 667	1 559	293	1 303	2 651
	D	406,44	302,78	577,00	372,14	.	.	.	.
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	66	85	54	58	3	4	1	4
	B	49 613	54 869	52 603	34 630	7 315	6 600	700	65 111
	D	196,99	176,90	156,82	183,99	.	40,85	.	6,23
EMMENDINGEN	A	33	21	64	39	-	1	-	2
	B	21 612	15 918	39 525	32 782		1 500		1 340
	D	180,80	148,62	152,96	118,21		.		.
ORTENAU-KREIS	A	88	106	96	97	20	43	15	35
	B	68 323	90 368	84 724	79 812	28 098	63 242	13 954	52 549
	D	160,46	108,27	94,51	103,06	30,87	28,79	31,76	33,79
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	213	229	237	211	24	49	17	43
	B	158 148	188 519	195 305	176 891	36 972	71 635	15 957	121 651
	D	203,63	159,89	168,71	166,84	50,24	30,37	36,24	19,80
REGION SCHWARZWALD - BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	43	50	36	46	4	10	10	9
	B	35 586	41 576	29 438	44 128	11 799	24 272	39 020	7 993
	D	72,18	60,68	86,21	69,66	38,36	.	15,36	28,30
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	17	44	23	36	-	1	-	5
	B	26 078	42 797	16 303	30 944		692		10 545
	D	62,79	95,71	87,22	74,40		.		20,06
TUTTLINGEN	A	47	46	53	89	22	28	26	36
	B	38 553	39 610	35 992	79 768	39 864	64 974	61 946	72 473
	D	52,85	54,06	61,01	97,80	21,31	19,98	16,99	18,19
REGION SCHWARZWALD - BAAR - HEUBERG	A	107	140	112	171	26	39	36	50
	B	100 217	123 983	81 733	154 840	51 663	89 938	100 966	91 011
	D	62,30	70,66	75,32	85,11	25,20	20,53	16,36	19,30
REGION HOCHRHEIN - BODENSEE									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	43	39	48	70	13	7	10	15
	B	28 287	26 530	37 698	55 630	7 774	4 995	7 780	16 332
	D	196,74	169,59	151,63	202,99	85,33	78,45	74,46	50,20
LDERRACH	A	39	48	45	40	1	1	6	2
	B	30 074	32 453	29 354	32 399	1 268	705	18 056	2 043
	D	167,88	175,94	171,56	185,53	.	.	43,43	.
WALDSHUT	A	32	47	38	25	8	6	13	10
	B	26 197	46 898	45 230	22 416	13 458	10 798	14 826	31 083
	D	92,42	86,94	76,55	68,86	.	.	33,10	.
REGION HOCHRHEIN - BODENSEE	A	114	134	131	135	22	14	29	27
	B	84 558	105 881	112 282	110 445	22 500	16 498	40 662	49 458
	D	154,15	134,93	126,59	170,64	47,84	43,79	45,60	38,43

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1987 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN									
REGION NECKAR - ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	46	51	41	59	4	4	4	8
	B	38 317	40 825	23 612	59 967	3 040	11 588	4 492	16 157
	D	203,94	217,47	191,90	164,47	44,98	28,96	75,55	51,37
TUEBINGEN	A	56	60	65	57	-	-	1	-
	B	40 748	45 527	40 465	43 316			1 030	
	D	190,91	189,03	183,97	225,96			.	
ZOLLERNALBKREIS	A	56	92	53	77	15	7	3	17
	B	56 481	73 960	42 126	65 050	17 724	25 346	2 711	21 080
	D	60,62	72,64	79,34	77,79	28,50	24,87	.	25,12
REGION NECKAR - ALB	A	158	203	159	193	19	11	8	25
	B	135 546	160 312	106 203	168 333	20 764	36 934	8 233	37 237
	D	140,30	142,58	144,23	146,80	30,91	26,15	62,67	36,51
REGION DONAU - ILLER ¹⁾									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	25	42	29	26	-	-	1	-
	B	19 642	33 632	32 093	52 199			2 862	
	D	167,44	149,86	173,17	96,11			.	
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	55	73	62	73	7	3	7	14
	B	43 186	59 141	57 552	60 491	20 722	11 291	14 497	15 580
	D	72,48	61,33	80,36	65,52	29,06	25,99	.	41,00
BIBERACH	A	42	67	69	58	17	7	21	13
	B	41 304	55 671	58 766	45 190	22 105	6 229	22 682	11 232
	D	51,49	60,44	53,75	76,93	21,52	16,57	17,49	26,30
REGION DONAU - ILLER ¹⁾	A	122	182	160	157	24	10	29	27
	B	104 132	148 444	148 401	157 880	42 827	17 520	40 041	26 912
	D	82,07	81,06	89,99	78,90	25,17	22,64	20,36	34,84
REGION BODENSEE - OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	41	28	55	40	2	3	-	-
	B	26 534	24 055	37 007	33 769	3 401	5 234		
	D	240,81	184,35	254,18	241,31	.	108,36		
RAVENSBURG	A	55	83	69	54	2	10	6	5
	B	43 551	61 220	70 561	51 618	1 480	22 510	9 368	4 501
	D	104,87	122,19	168,66	112,73	.	39,41	20,54	50,70
SIGMARINGEN	A	36	34	39	41	3	-	4	3
	B	28 619	30 000	35 053	57 920	13 722		3 071	2 836
	D	43,03	38,62	41,94	33,37	13,52		20,97	19,19
REGION BODENSEE - OBERSCHWABEN	A	132	145	163	135	7	13	10	8
	B	98 704	115 275	142 621	143 307	18 603	27 744	12 439	7 337
	D	123,49	113,41	159,70	110,96	22,38	52,42	20,65	38,52

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. Obereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1987 nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
UNTER 2000	3. VIERTELJAHR	A	183	125	52	5	-	1
		B	186 366	98 915	58 133	28 386		932
		D	49,91	70,59	31,10	.		.
	4. VIERTELJAHR	A	175	123	45	6	-	1
		B	182 685	103 046	61 550	17 606		483
		D	54,62	82,57	17,89	.		.
2000 BIS UNTER 5000	3. VIERTELJAHR	A	625	528	71	26	-	-
		B	614 408	403 099	107 495	103 814		
		D	75,78	103,27	22,45	24,27		
	4. VIERTELJAHR	A	712	589	83	35	5	-
		B	848 962	441 212	255 280	142 063	10 407	
		D	63,12	96,99	23,98	31,50	18,91	
5000 BIS UNTER 10 000	3. VIERTELJAHR	A	596	502	60	28	4	2
		B	557 675	357 993	91 170	78 980	26 006	3 526
		D	111,36	149,91	38,77	46,32	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	766	666	65	31	3	1
		B	695 542	481 763	99 938	112 189	656	996
		D	115,14	148,57	37,29	40,76	.	.
10 000 BIS UNTER 20 000	3. VIERTELJAHR	A	491	440	35	12	3	1
		B	407 594	311 310	53 270	39 767	1 891	1 356
		D	132,23	163,55	34,66	24,76	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	561	450	54	33	17	7
		B	705 277	397 092	96 519	194 613	12 440	4 613
		D	100,54	153,22	24,27	38,01	13,58	33,91
20 000 BIS UNTER 50 000	3. VIERTELJAHR	A	408	346	31	21	10	-
		B	446 079	284 526	34 959	121 547	5 047	
		D	146,02	193,10	77,90	56,01	131,26	
	4. VIERTELJAHR	A	508	416	46	41	4	1
		B	542 035	350 130	76 028	113 552	2 165	160
		D	143,57	191,51	36,21	68,65	.	.
50 000 BIS UNTER 100 000	3. VIERTELJAHR	A	124	112	7	4	-	1
		B	97 807	77 522	10 372	9 292		621
		D	183,92	216,92	33,36	.		.
	4. VIERTELJAHR	A	156	135	11	8	1	1
		B	170 043	112 412	25 701	31 212	465	253
		D	170,65	231,87	48,17	52,79	.	.
100 000 BIS UNTER 200 000	3. VIERTELJAHR	A	86	76	5	5	-	-
		B	84 875	61 699	8 692	14 484		
		D	251,18	317,05	50,49	91,01		
	4. VIERTELJAHR	A	85	67	8	8	2	-
		B	128 246	93 768	11 084	19 607	3 787	
		D	182,81	207,25	130,92	.	.	
200 000 BIS UNTER 500 000	3. VIERTELJAHR	A	19	19	-	-	-	-
		B	9 570	9 570				
		D	273,25	273,25				
	4. VIERTELJAHR	A	20	17	3	-	-	-
		B	22 181	17 496	4 685			
		D	242,61	280,79	100,04			
500 000 UND MEHR	3. VIERTELJAHR	A	70	46	3	13	8	-
		B	126 974	30 926	2 053	77 037	16 958	
		D	453,90	812,76	.	407,28	.	
	4. VIERTELJAHR	A	150	97	11	15	26	1
		B	244 707	70 990	21 384	23 981	123 202	5 150
		D	306,07	813,01	.	348,29	33,05	.